

Herberge
zum kleinen Glück 

Ferienangebote und Entlastungsaufenthalte
für erwachsene Menschen mit Betreuungsbedarf

Jahresberichte 2005 - 2007

Zusammenfassungen

Jahresbericht 2005 – Zusammenfassung

Vorstand, Herbergsteam, Mitglieder, Sympathisanten

Im Vorstand wirken fünf Personen, als Beiräte zwei Personen mit. Der Vorstand trifft sich zu fünf Sitzungen.

Der Herbergsbetrieb wird weiterhin durch die Co-Leitung sowie eine zusätzliche Mitarbeiterin gewährleistet mit total 100 bezahlten Stellenprozenten. Mehrere freiwillige Helferinnen helfen für je eine Woche im Betrieb mit.

Die Revision wird durch PriceWaterhouseCoopers sichergestellt.

Der Verein zählt über 125 Mitglieder, Freunde und Sympathisanten sowie Gönner/Spender.

Tätigkeiten, Höhepunkte, Ziele

Wiederkehrende Jahreshöhepunkte sind Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien, der 1. Mai sowie Teilnahme am Trogner-Adventsmärt.

Ende Juni kann der Ausbau der Dachwohnung für das „Begleitete Wohnen“ abgeschlossen werden. Bereits Mitte Juli zieht ein erster fester Bewohner ein. Im Begleiteten Wohnen werden eigenständige Haushaltsführung und eigene Tagesstrukturen vorausgesetzt. Teilhabe am Herbergsbetrieb ist punktuell möglich.

Belegung

Ferienplätze: 967 Übernachtungen (+ 10%)

Fixplätze: 191 Tage belegt (Eröffnung Mitte Juli 2005)

Viele der Gäste kehren zum zweiten Mal in der Herberge ein. Es ergibt sich stets ein guter Mix zwischen den verschiedenen Behinderungsarten. Auch mehrere Gruppen verbringen eine Ferienwoche in der Herberge.

Jahresergebnis

Mitgliederbeiträge: Fr. 16'530.00

Spenden: Fr. 31'225.00

Jahresgewinn Fr. 1'919.00

Dank Mitgliederbeiträgen und Spenden aber auch dank der niedrigen Personalkosten können bereits im 2. Betriebsjahr knapp schwarze Zahlen erreicht werden.

Ausblick

Die Nachfrage hält weiterhin an. Die Werbung erfolgt per Brief und per Mail, zwei Mal jährlich. Wichtig ist auch die Mund-zu-Mund-Propaganda.

Es werden weitere Umgebungsarbeiten und Sitzplätze fertiggestellt, so dass das Haus nun rundum gut begehbar ist und verschiedenste Sitzmöglichkeiten genutzt werden können.

Jahresbericht 2006 – Zusammenfassung

Vorstand, Herbergsteam, Mitglieder, Sympathisanten

Im Vorstand wirken dieselben fünf, im Beirat dieselben zwei Personen mit. Der Vorstand trifft sich zu drei Sitzungen.

Der Herbergsbetrieb wird nach wie vor durch die Co-Leitung sowie die zusätzliche Mitarbeiterin gewährleistet mit total 100, ab Juli 110 bezahlten Stellenprozenten. Erneut helfen zwei freiwillige Helferinnen für je eine Woche im Betrieb mit.

Die Revision wird durch PriceWaterhouseCoopers erledigt.

Der Verein zählt über 135 Mitglieder, Freunde und Sympathisanten sowie Gönner/Spender.

Tätigkeiten, Höhepunkte, Ziele

Wiederkehrende Jahreshöhepunkte sind auch dieses Jahr die Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien. Gemütlich verläuft der 1. Mai mit 30 Gästen. Wichtig ist Teilnahme am Trogner-Adventsmärt. Wir haben für den Verkauf fantastische Katzen hergestellt.

Im „Begleiteten Wohnen“ ergibt sich ein Wechsel. Der bisherige Bewohner zügelt in eine eigene Wohnung. Fast nahtlos zieht eine neue Bewohnerin ein. Auch sie führt ihren Haushalt selbständig und nimmt gelegentlich an Herbergs-Anlässen teil.

Nach Ablauf der zwei „Probejahren“ erteilt das Gesundheitsdepartement AR die definitive Heimbewilligung. Ein Notfall-Szenario wird erstellt (für Vorstand bei Ausfall der Herbergsleitung). Dank zusätzlichen Spenden kann ein Occasions-Bus angeschafft werden.

In mehreren Zeitschriften (Coop-Zeitung, Annabelle, Schweizer Familie, Natürlich) erschien ein Foto mit Kurzartikel über die Herberge, was zahlreiche Echos auslöste.

Belegung

Ferienplätze: 1038 Übernachtungen (+ 10%)

Fixplätze: 427 Tage belegt

Jahresergebnis

Mitgliederbeiträge: Fr. 17'016.00

Spenden: Fr. 57'000.00

Jahresgewinn Fr. 9'390.00

Die Mitgliederbeiträge und Spenden bilden einen wichtigen und wesentlichen Grundstock.

Ausblick

Die Nachfrage ist unverändert gross, trotzdem wird die persönliche Werbung in Institutionen wahrgenommen. Die Homepage wurde benutzerfreundlich angepasst.

Kleine Zeitungsmeldungen in Annabelle, Natürlich sowie der Schweizer Familie zeigen Wirkung.

Jahresbericht 2007 – Zusammenfassung

Vorstand, Herbergsteam, Mitglieder, Sympathisanten

Im Vorstand wirken weiterhin fünf Personen, als Beiräte zwei Personen mit. Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen.

Der Herbergsbetrieb wird wie gehabt durch die Co-Leitung sowie eine zusätzliche Mitarbeiterin gewährleistet mit total 120 bezahlten Stellenprozenten. Erneut halfen freiwillige Helferinnen tageweise im Betrieb mit.

Die Revision wird durch PriceWaterhouseCoopers sichergestellt.

Der Verein zählt rund 135 Mitglieder, Freunde und Sympathisanten sowie Gönner/Spender.

Tätigkeiten, Höhepunkte, Ziele

Wiederkehrende Jahreshöhepunkte sind Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien, der 1. Mai sowie Teilnahme am Trogner-Adventsmärt, wo wir Werbung machen und Produkte verkaufen.

Im „Begleiteten Wohnen“ ergibt sich keine Änderung, weiterhin lebt eine Bewohnerin im dritten Stock.

Dank Spenden können diverse alte Möbel nun entsorgt resp. ersetzt werden. Am Haus werden zwei Fensterreihen abgelautet und neu gestrichen. Der Garten wird auf den drei weiteren Seiten ebenfalls verschönert mit Blumen und Heilkräutern.

Im Mai werden Aufnahmen für den Swisslos-Spot im Fernsehen gemacht. Die Ausstrahlung erfolgt am 20. Juni und wir können unsere Herberge gut präsentieren.

Belegung

Ferienplätze: 1258 Übernachtungen (+ 10%)

Fixplätze: 365 Tage belegt

Jahresergebnis

Mitgliederbeiträge: Fr. 14'575.00

Spenden: Fr. 30'200.00

Jahresgewinn Fr. ca. 10'000

Ausblick

Die Nachfrage steigt wiederum an. Dies macht auch eine kleinere Erhöhung der Stellenprocente notwendig. Ein Briefversand Anfang Jahr mit Anmeldeformular an alle bisherigen sowie potentiellen neuen Klienten zeigte Wirkung, ebenso wie die Mails an die Institutionen. Der TV-Auftritt brachte ebenfalls einige Reaktionen. Stetige Werbung und Mund-zu-Mund-Propaganda ist unerlässlich. Die Anstrengungen zum Erwerb der Liegenschaft über eine Stiftung zeigen Früchte, noch sind etliche weitere Vorbereitungen und Abklärungen zu treffen.